

2009:

Bundesliga-Aus des KSV nach 43 Jahren Erstliga-Zugehörigkeit und Neuanfang mit Schrecken

Mehrdad „Mitch“ Golestani, Ringer der KSV-Reserve, verstirbt völlig unerwartet im Februar des Jahres neun Tage vor seinem 26. Geburtstag.

Titelverteidigerin Yvonne Englich gewinnt die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen in Heusweiler.

Anfang März meldet der KSV finanzielle Schwierigkeiten an. Die kommende Saison ist nicht gesichert.

Am 3. März feiert Mithat Bayrak, der „Bosporus-Dominator“, seinen 80. Geburtstag im Kreise alter Ringerkollegen und Wegbegleiter.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Greco-Ringer in Völklingen besiegt Adam Juretzko im Finale der 74-kg-Klasse seinen Vereinskameraden und Trainingspartner Ilyas Özdemir – damit Gold und Silber für den KSV in dieser Kategorie! Silbermedaillengewinner Mirko Englich fehlt verletzungsbedingt.

Am Tag zuvor, dem 14. März, gibt der KSV Witten 07 das „endgültige Aus“ bekannt: Der siebenmalige deutsche Mannschaftsmeister zieht wegen finanzieller Schwierigkeiten sein Team aus der Ringer-Bundesliga zurück!

Im März findet sich der KSV-Vorstand im Stadtwerke-Haus zu einer Klausurtagung unter Moderation eines Unternehmensberaters des LSB zusammen, um die künftige Vereinslinie festzulegen. Eine intensive Nachwuchsförderung und die Priorisierung des Leistungssports Ringen werden als Hauptziele formuliert.

Bei den deutschen B-Jugendmeisterschaften in Spiesen-Elversberg (20.-22.März) siegt KSV Nachwuchstalent Daniel Schlemmer in der Klasse bis 54 Kilogramm. Vereinskollege Nico Brunner belegt in der 63-kg-Klasse Rang vier.

Im litauischen Vilnius startet Adam Juretzko in der 74-kg-Klasse bei der Greco-Europameisterschaft und erringt hier leider nur Rang neun.

Der deutsche B-Jugend-Meister Daniel Schlemmer ringt auch bei der A-Jugend in Plauen um die deutsche Meisterschaft und belegt einen guten siebten Platz.

Beim 39. Osterturnier im niederländischen Utrecht siegt Nick Jacobs in der 46-kg-Klasse. Christopher Faber (100 kg) erringt Bronze. Bei der weiblichen Jugend holt sich Viviane Herda (40 kg) die Silbermedaille, Melina Schmidt (31 kg) und Judith Grobe (37 kg) erkämpfen Bronze.

Nach dem Rückzug aus der Bundesliga wechseln Adam Juretzko (SV Germania Weingarten), Mirko Englich (1. Luckenwalder SC), Sylwester Charzewski und Radoslaw Marcinkiewicz (KSV Köllerbach), Ilyas Özdemir (KSK Konkordia Neuss), Feti Karakas (KSC Germania Niedernberg), Viktor Hlibenko (KSV Pausa), Adam Blok (SC Anger), Mirko Klein und Maurice Klar (Heros Dortmund), Mesut Kaya (TSG Herdecke), Andreas und Arthur Eisenkrein (KSV Germania Krefeld), Yves-Heiko und Youri-Kevin Gies (KSV Jahn Marten), Daniel Liemert (ASV Westerfilde), Lukas und Christopher Faber (KSV Jahn Marten), Sebastian Fiedler (TV Essen-Dellwig), Ingo Holländer, Nodari Kashakashvili und Waldemar Arnold (alle KSV Hohenlimburg) sowie Nico Brunner (ausgeliehen an Heros Dortmund) und Christian Baumjohann (AC Hörde) den Verein!

Die 19. Stadtschulmeisterschaft im Ringen, maßgeblich organisiert vom KSV in Kooperation mit der SU Annen, hat im Mai mit über 300 Mädchen und Jungen aus den Wittener Grundschulen wieder eine erfreuliche Resonanz.

Das KSV-Cateringteam verpflegt im Juni über 100 Teilnehmer/-innen der NRW-Radtour beim Frühstück in der Husemannhalle und erntet höchstes Lob.

„Grabber“ verschaffen sich die Internet-Domain des KSV Witten www.ksv-witten.de. Erst nach erheblichen Anstrengungen und einigen Wochen Internet-Vakanz erhält der Verein seine Adresse zurück.

Mit Wolfgang Runte, langjährigem 2. Vorsitzenden des Vereins, wird auf der JHV ein Urgestein nach 25 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet.

Adam Juretzko (74 kg gr.-r.) und Adam Blok (60 kg Freistil), zwei Ringer aus der vorjährigen KSV-Bundesligamannschaft, gewinnen in ihren Gewichtsklassen beim „Grand Prix“ von Deutschland in Dortmund.

Als Neuzugänge werden Ex-DDR-Meister Heiko Wurtzler, Patrick Nowotarski (RWG Hörde/Heros Dortmund), Piotr Pankow (Polen), Mostafa Zargaripour (AC Hörde) sowie der Ex-SUA-Ringer Emrullah Köse (SV Einigkeit

Aschaffenburg-Damm) verpflichtet. Daniel Schlemmer, Mike Schmiers und Halil Ibrahim Özakti stoßen aus der Jugend zum Oberliga-Kader des KSV.

Der KSV Witten beteiligt sich an den Aktionen des StadtSportVerbandes „Sport für Ältere“ im Mai und „Wittener Frauensportwochen“ im August / September.

Schon vor dem Saisonstart wird klar, dass man ohne die beiden Neuzugänge Wurtzler (wird nicht mehr gesichtet) und Zargaripour (aufgrund anhaltender Verletzung) planen muss. Dazu verletzt sich Patrick Nowotarski im ersten Kampf gegen den RC Hürth (18:24-Niederlage) so schwer, dass er für die gesamte Saison ausfällt.

Die offizielle Saisonöffnung wird am 5. September in der Husemannhalle gefeiert. Vor dem Kampf gegen Herdecke, der glatt an die Gäste geht, stellen sich die Abteilungen des KSV vor, bei der Aktion „3000 Schritte“ sind die weiblichen Mitglieder auf dem Husemannplatz aktiv. Mit der „Big Blast Company“ begleitet eine Big Band der Extraklasse die Veranstaltung.

Mit dem 50jährigen Schwergewichtler Norbert Heese, den Trainer Frank Weniger nach 19jähriger Kampfpause aus dem Hut zaubert, gewinnt der KSV mit 23:16 beim Lokalrivalen KSV Jahn Marten.

Nach unverhofften Siegen gegen KSK Konkordia Neuss (23:15), in Hürth (23:17, mit Neuzugang Phillip Passlack von Lok Stendal), den Heimkampfsiegen gegen Marten (24:18) und Köln-Mülheim (21:19) in der Rückrunde hat man erfreulicherweise mit dem Abstieg nichts mehr zu tun, zumal sich zwischenzeitlich auch Leistungsträger wie Fatih Sirin und Emre Yilmaz so schwer verletzen, dass in den letzten sechs Kämpfen kein Einsatz mehr möglich ist.

Viviane Herda wird in Ladenburg Deutsche Mannschaftsmeisterin im NRW-Frauenteam.

Für den KSV endet die „Katastrophen-Saison“ mit der 14:16-Heimniederlage gegen den AC Ückerath, 10:26 Punkten und Rang acht. Immerhin: nicht einmal verliert das Weniger-Team den Kampf bereits an der Waage – ein durchaus positiver Aspekt dieser insgesamt wenig erfreulichen Saison.

Die KSV-Verantwortlichen beginnen unmittelbar nach Beendigung der Saison 2009 mit der Planung für die neue Kampfzeit.